

Pflegehinweis



Damit Sie sich möglichst lange an Ihren Massivholzprodukten erfreuen können, sollten Sie einige wichtige Punkte bei der Pflege und Reinigung Ihrer Produkte beachten. In den meisten Fällen gilt, weniger ist mehr.

Reinigungsutensilien

Als Reinigungsmittel empfehlen wir reines heißes Wasser und bei Bedarf Schmier- oder Kernseife. Um Beschädigungen auf Holzoberflächen zu vermeiden, sollten Sie von der Verwendung von scheuernden, fettlösenden und stark säurehaltigen Haushaltsreinigern oder Dampfreinigern absehen. Ebenso sollten Sie darauf achten, Seifenrückstände immer restlos zu entfernen, um eine Schlierenbildung zu vermeiden.

Leichte Verunreinigungen

Für die routinemäßige Reinigung Ihrer Massivholzprodukte von Staub genügt ein einfaches trockenes Baumwolltuch. Bei etwas hartnäckigeren Verschmutzungen können Sie das Tuch auch leicht anfeuchten. Die Holzoberfläche sollte jedoch keiner Dauernässe ausgesetzt werden. Entfernen Sie darum die Restfeuchtigkeit mit einem trockenen Tuch. Dadurch vermeiden Sie, dass das Wasser in das Holz eindringen kann. Vermeiden Sie jedoch zu starken Druck bei der Fleckenentfernung.

Stärkere Verschmutzungen

Wasserflecken sind wohl die häufigste Art der Flecken. Sie lassen sich mit Hilfe von ein paar Tropfen Holzöl und einem Reinigungspad gut entfernen. Behandeln Sie die betroffene Stelle mit leichtem Druck in Faserrichtung. Um Farbunterschieden vorzubeugen, sollten Sie dabei möglichst großflächig arbeiten. Anschließend entfernen Sie mit einem trockenen Baumwolltuch das überflüssige Öl und wischen die Stelle trocken.

Fett- und Kaffeeflecken sind hartnäckiger in der Fleckenentfernung. Wenn die Behandlung mit Holzöl nicht den gewünschten Effekt erzielt, können Sie es mit dem Schaum einer Spülmittel-Wasserlauge versuchen. Schlagen Sie dazu einige Tropfen Spülmittel mit dem Mixer im Wasser auf und lassen Sie den Schaum für ca. 15 Minuten auf dem Fleck einwirken. Danach wischen Sie die Stelle trocken und wiederholen den Vorgang bei Bedarf.

Ein Candle-Light-Dinner kann nachhaltige Spuren hinterlassen, wenn Wach auf den Tisch tropft. Doch mit einem Fön und einem Stück Löschpapier oder Küchenrolle lässt sich auch dieses Missgeschick beseitigen. Vorsichtig die größten Wachsteile von der Oberfläche entfernen und anschließend das Papier darüberlegen. Durch die Hitze des Föns wird das Wachs flüssig und vom Papier aufgesogen. Bei Bedarf mit etwas Holzöl die letzten Spuren entfernen.

Dellen

Schwere, scharfkantige oder scheuernde Gegenstände wie Teller oder Vasen können unschöne Druckstellen und Ränder auf Ihrem Möbelstück hinterlassen. Achten Sie deshalb darauf, Tischsets oder Platzdeckchen unterzulegen. Diese schützen nicht nur die Holzoberfläche, sondern können gleichzeitig für einen stilvollen Akzent auf dem Esstisch sorgen.

Druckstellen lassen sich mit etwas Feingefühl wieder rückgängig machen. Schleifen Sie dazu die betroffene Stelle mit einem Schleifpapier (Körnung 280) leicht an. Danach wässern Sie die Stelle mit einem feuchten Tuch und dampfen die Delle mit einem Bügeleisen vorsichtig heraus. Das Bügeleisen darf dabei das Holz nicht direkt berühren und das Tuch muss ausreichend feucht sein. Wiederholen Sie bei Bedarf diesen Vorgang bis die Druckstelle verschwunden ist. Für ein perfektes Ergebnis schleifen Sie im Anschluss die Stelle ein. Verwenden Sie dafür als erstes ein Schleifpapier mit 150 Korn, dann ein 180 Korn und abschließend ein 280 Korn feines Schleifpapier. Entfernen Sie den Schleifstaub mit einem trockenen Tuch und polieren Sie die Stelle mit etwas Holzöl.

Kratzer

Mit etwas Fingerspitzengefühl und Geduld können Sie auch kleine Kratzer selbst entfernen. Die Oberfläche wird dafür schrittweise feingeschliffen. Beginnen Sie damit, die Stelle großflächig mit einem Holzschleifpapier der Körnung 120 grob abzuschleifen, bis der Kratzer nicht mehr sichtbar ist. Schleifen Sie dabei immer in die Holzfaserrichtung. Anschließend verwenden Sie ein Schleifpapier mit 150 Korn, dann mit 180 Korn und abschließend mit einem 280 Korn. Pflegen Sie die Stelle mit einem Holzöl und lassen Sie dieses für ca. 15 Minuten einwirken. Entfernen Sie anschließend das überschüssige Öl mit einem trockenen Tuch.

Chemische Reaktionen

Jeder kennt das, einmal nur kurz unaufmerksam und schon ist der frisch servierte Orangensaft quer über den Esstisch verschüttet. Jetzt heißt es schnell handeln. Denn säurehaltige Getränke wie Säfte oder Alkohol können chemische Reaktionen auf Holz auslösen. Um die Oberfläche vor dauerhaften Beschädigungen zu bewahren, sollten Sie die Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Tuch entfernen. Auch chemische Reiniger sowie seifenhaltiges Spülwasser können die Holzoberfläche beschädigen oder verfärben.

Durch eine jährliche Oberflächenbehandlung schützen Sie Ihr Lieblingsstück und erhalten die natürliche Eleganz von Massivholzprodukten.

Holzmöbel sind besonders atmungsaktiv, dies ist besonders förderlich für ein angenehmes Raumklima. Jedoch können sich wechselnde Raumtemperaturen und schwankende Luftfeuchtigkeit negativ auf das Holz auswirken. Beachten Sie hierzu unser Hinweisschreiben.

